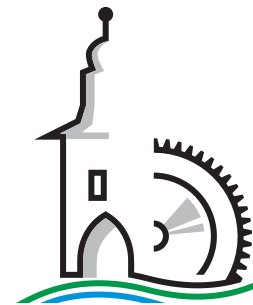




Sömmerdaer Nachrichten



AMTSBLATT DER STADT SÖMMERDA

Jahrgang 35

Mittwoch, den 24. Dezember 2025

Nummer 26

ZUM FEST

FROHE WEIHNACHTEN

GRUSS DES BÜRGERMEISTERS



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die Weihnachtsfeiertage Momente der Besinnung und Entspannung abseits des Alltags sowie für das neue Jahr persönliches Wohlergehen und Zuversicht.

Ihr Bürgermeister
Ralf Hauboldt

AUS DEM INHALT

Amtlicher Teil

- Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2026 S. 3

Nichtamtlicher Teil

- Eigenbetrieb Abwasser informiert: Vorankündigungsbeschluss zu möglichen Anpassungen der Abwassergebühren S. 5
- 1150 Jahre Sömmerda 2026:
 - WGS ist neuer Goldsponsor des Stadtjubiläums
 - VWG des ÖPNV Sömmerda unterstützt Stadtjubiläum
 - Erste Beratung zu Sicherheitskonzept
 - Bibliotheks-Förderverein und KJP legen Malbuch auf
- Neue Einsatzkleidung für 75 Feuerwehrleute S. 7
- Bürgerpreis der Sparkassenstiftung Sömmerda vergeben ... S. 5
- Bäume für Sömmerda: Zwei weitere Pflanzaktionen S. 8
- SEV unterstützt drei Sömmerdaer Vereine S. 9
- Stadtverwaltung zu Gast bei Weihnachtsmarkt der Patenkompanie S. 11
- Vier Tage Sömmerdaer Weihnachtsmarkt - ein Rückblick S. 11



BEREITSCHAFT

Klempner - Sanitär und Heizung WGS mbH:

- Fa. Zapf; Telefon (036374) 21866

Bereitschaftsdienst für das Gewerk „Heizung & Sanitär“ im Wohnbestand der WOBAG Sömmerda sowie für Heizung und Warmwasser der WGS mbH und WOBAG

Die für die einzelnen Wohnanlagen zuständige Bereitschaftsfirma ist dem Aushang im Hauseingang zu entnehmen.

Elektrobereitschaft der WOBAG

- Fa. Elektro Knörig,
Handy-Nr. 0171 3517958

- Fa. Reichenbach & Standhardt,
Telefon (03634) 683868

Elektrobereitschaft der WGS mbH

Telefon (03634) 6884 444

Betriebsgesellschaft Wasser und Abwasser mbH Sömmerda; Telefon (03634) 6849-0

Mo - Do 06:45 Uhr bis 15:30 Uhr / Fr 06:45 Uhr bis 11:30 Uhr
Außerhalb dieser Zeit gilt folgende kostenfreie Rufnummer:
0800 - 0 72 51 75

Rohrreinigung Morawietz

Funktelefon: (0171) 3410264

Bereitschaft bei Abwasser- / Abflussstörungen in der Stadt Sömmerda und den Ortsteilen (öffentlicher Bereich)

Eigenbetrieb Abwasser Sömmerda: (0171) 1788421
an Arbeitstagen:
(03634) 620174 oder 329020

24 Stunden - Service - Schlüsseldienst

- TASCH Sicherheitstechnik GmbH,
Sömmerda, Am Anger 17
Telefon (03634) 621845
oder (0177) 8957399

Gas / Fernwärme / Strom - Stadtgebiet Sömmerda

- SEV GmbH, Umlandstraße 7

Stromstörungen:

0800 - 686 - 1137

Gas- und Fernwärmestörungen:

0800 - 686 - 1138

Havariedienst Glasbruch

- Fa. Schäfer,
Sömmerda, Adolf-Barth-Str. 18
Telefon (03634) 621907

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

bundesweite Gratis-Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:116-117

(immer dann, wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten einen Arzt brauchen; bei Notfällen wie schwerer Unfall oder Verdacht auf Herzinfarkt gilt wie bisher die Notrufnummer 112)

Bereitschaft KMG Klinikum Sömmerda

24-Stunden-Bereitschaft Montag bis Sonntag: zentrale Notaufnahme KMG Klinikum Sömmerda, Bahnhofstr. 36, 99610 Sömmerda
Telefon (03634) 520

Bereitschaft Notdienst Erfurt

Notdienstzentrale Erfurt, Helios-Klinikum, Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt;
Telefon (0361) 7814833

ambulante Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

18:00 - 24:00 Uhr

Mittwoch, Freitag

13:00 - 24:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage

07:00 - 24:00 Uhr

Dringender Hausbesuchsdienst in Notfällen für den Bereich Sömmerda über Notdienstnummer: 116-117

Zahnärztlicher Notdienst

..... 116-117

Notdienst Pflegeplatz

Sie brauchen im Notfall sofort einen Pflegeplatz - pro seniore hilft unter Telefon 01801 848586

(3,9 ct/min Festnetz, max. 42 ct/min Mobil)

Telefonnummer Giftinfozentrum

Erfurt: (0361) 730730

Bereitschaft Apotheken:

(Dienstbereitschaft beginnt jeweils 08:00 Uhr und endet um 08:00 Uhr des Folgetages)

20.12. bis 23.12.2025

Adler-Apotheke Sömmerda

Straße des Aufbaus 3a

Tel. (03634) 602301

23.12. bis 26.12.2025

Park-Apotheke Sömmerda

Erfurter Str. 45a

Tel. (03634) 68900

26.12. bis 29.12.2025

Linden-Apotheke Straußfurt

Ernst-Thälmann-Str. 8

Tel. (036376) 58320

29.12. bis 01.01.2026

Neue Apotheke Sömmerda

Marktplatz 13

Tel. (03634) 612403

01.01. bis 04.01.2026

Center-Apotheke Sömmerda

Mainzer Str. 12

Tel. (03634) 38110

04.01. bis 07.01.2026

Aesculap-Apotheke Sömmerda

Straße der Einheit 5

Tel. (03634) 612770

07.01. bis 10.01.2026

Markt-Apotheke Greußen

Markt 22

Tel. (03636) 76190

10.01. bis 12.01.2026

Igel-Apotheke Sömmerda

Auenstraße 3

Tel. (03634) 316081

STADTVERWALTUNG

Dienstgebäude

Rathaus

Marktplatz 3-4, 99610 Sömmerda

Hauptamt

Bürgermeister

Zentrale Verwaltung

Personalabteilung

Standesamt

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Fundbüro

Büro am Markt

Weißenseer Straße 2,

99610 Sömmerda

Kultur

(Tourismus, Jugendarbeit)

Bau- und Umweltamt

Marktstraße 1-2, 99610 Sömmerda

Bauverwaltung

Friedhofswesen

Stadtplanung

Tiefbau/Straßenunterhaltung

Hochbau

Wirtschaftsförderung

Stadtmarketing

Tourist-Information

Finanzen und Soziales

Poststraße 1, 99610 Sömmerda

Stadtkasse

Kämmerei

Liegenschaften

Steuern

Sport/Sportförderung

Kindereinrichtungen

Rechts- und Ordnungsamt

Poststraße 1, 99610 Sömmerda

Einwohnermeldewesen

Straßenverkehrsbehörde

Gewerbe

Stadt Sömmerda

Marktplatz 3-4, 99610 Sömmerda

Telefon: 350-0, Fax: 62 14 77

Internet: www.soemmerda.de

E-Mail: mail@stadtsoemmerda.de

Öffnungszeiten

Montag: 9-12 Uhr

Dienstag: 9-12 Uhr / 13-18 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9-12 Uhr / 13-16 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS

Bürgermeister

Sekretariat.....350-101

Gleichstellungsbeauftragte

.....350-270

Hauptamt

Amtsleiter.....350-110

Büro Stadtrat.....350-105

Personalabteilung.....350-112

Presse-/Öff.kbeitsarbeit.....350-130

EDV / Informatik.....350-331

Kultur / Jugendarbeit.....350-240

Tourist-Information.....350-350

Museumsleiter.....6929855

Stadtarchiv.....372028

Hist.-Techn.Museum.....372028

Stadt- u. Kreisbibliothek.....623092

Stadt- u. Kreismusikschule.....30298

Schüler-Freizeit-Zentrum.....622050

Offener Jugendtreff B27.....621404

Finanzen und Soziales

Amtsleiterin.....350-120

Stadtkasse.....350-121

Steuern.....350-122

Vollstreck./Versicherung.....350-123

Kämmerei.....350-126

Vollstreck./Insolvenzen.....350-123

Abteilung Liegenschaften.....350-323

Abteilung Soziales.....350-250

- Kindereinrichtungen.....350-254

Rechts- und Ordnungsamt

Amtsleiter.....350-230

Öffentliche Ordnung 350-231 o. 232

Einwohnermeldeamt.....350-233

Straßenverkehrsbehörde.....350-235

Standesamt.....350-238

Gewerbeabteilung.....350-270

- Sondermärkte.....350-272

Fundbüro.....350-150

Feuerwehr- und Zivilschutz.....31 94-0

Bau- und Umweltamt

Amtsleiter.....350-310

Stadtplanung.....350-361

Bauverwaltung.....350-363

Straßenbeleucht./-reinig.....350-364

Hoch- und Tiefbau.....350-367

Wirtschaftsförderung.....350-362

Abteilung Umwelt.....350-302

- Friedhofswesen.....350-222

- Umweltschutz.....350-302

Betriebshof.....31 54 89

Eigenbetrieb Abwasser32 90 20

Stadtwerke Sömmerda3145580

- Stadtbad.....3171858

- Schwimmhalle.....622014

AMTLICHER TEIL

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchen-kassenbeiträgen für das Jahr 2026

in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 23. September 2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTier-GesG)

(1) Zur Erhebung der Tierseuchen-kassenbeiträge für das Jahr 2026 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 5,50 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt		
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis einschl. 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,00 Euro
3.3	Schafe ab 19 Monate	je Tier 2,00 Euro
3.4	Ziegen bis einschl. 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen ab 19 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,35 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 2,25 Euro

4.2	Ferkel bis einschließlich 30 kg	
4.2.1	bei weniger als 20 Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,75 Euro
4.2.2	bei 20 und mehr Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,90 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 1,10 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,35 Euro
Die Absätze 5 und 6 bleiben unberührt		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern	vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt	18,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2026 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden. Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018

(BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt. Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das

Nächster Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss war vorverlegt auf Donnerstag, den 18.12.2025

für Erscheinungstag:

Mittwoch, den 07. Januar 2026

Beiträge bitte rechtzeitig senden an:

E-Mail: pressestelle@stadtsoemmerda.de

IMPRESSUM: Amtsblatt der Stadt Sömmerda „Sömmerdaer Nachrichten“

Herausgeber:

Stadtverwaltung Sömmerda
Marktplatz 3-4
99610 Sömmerda
Telefon (03634) 350-0
Telefax (03634) 621477
E-Mail: mail@stadtsoemmerda.de
Internet www.soemmerda.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister
Ralf Hauboldt

Redaktion:

Pressestelle Stadt Sömmerda

Anett Hädrich

Telefon (03634) 350-130

Susanne Göpfert

Telefon (03634) 350-131

E-Mail

pressestelle@stadtsoemmerda.de

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH

Flugstraße 9

76532 Baden-Baden

Internet

www.badisches-druckhaus.de

Verteilung:

LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43

98693 Ilmenau

Internet: www.wittich.de

Telefon: 03677 2050-50

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint in der Regel 14-tägig mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Ab dem Erscheinungstag liegen im Rathaus der Stadt Sömmerda, Marktplatz 3-4, einige Exemplare zur Ansicht bereit.

Zudem steht das Amtsblatt kostenlos auf der städtischen Internetseite unter www.soemmerda.de als Download zur Verfügung.



Viehhöfen oder Schlachtstätten zu-geführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverskehr eingehalten hat.

(5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019 S. 2158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproduktiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)“, teilnimmt, im Vorjahr die dort festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

(6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

1. der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
2. der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1581) als „Salmonellen überwacht“ gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

(7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.

(8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6

Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2026 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2026 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2025 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weiter-

geführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen oder elektronischen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere der Tierhalter seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2026 nachgekommen ist. Der Antragstellende hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2026 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2026 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse, die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2026 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 Beiträge resul-

tieren, durch die der bereits entrichtete Mindestbeitrag nicht überschritten wird, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 6

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 23. September 2025 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2026 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales,

Gesundheit, Arbeit und Familie vom 13.10.2025 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 Thür-TierGesG genehmigt.

Jena, 14.10.2025

Prof. Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

NICHTAMTLICHER TEIL

Beschlüsse im Internet

13. Sitzung des Stadtrates

Die Beschlüsse der 13. Sitzung des Stadtrates vom 04.12.2025 sind ab sofort online abrufbar und können auf der Internetseite der Stadt Sömmerda unter www.soemmerda.de

unter dem Button Sitzungen oder direkt über den QR-Code eingesehen werden.



Information zur Sitzung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Die 11. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses findet am 13.01.2026 um 16:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Sömmerda statt.

machungen zu den Sitzungen stehen online auf der Internetseite der Stadt Sömmerda unter:

www.soemmerda.de/sitzungen

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zum öffentlichen Sitzungsteil herzlich eingeladen.



Hinweis: Die amtlichen Bekannt-

Information zur Satzung

Verwaltungskostensatzung beschlossen

Der Stadtrat der Stadt Sömmerda hat in seiner Sitzung am 04.12.2025 die Satzung der Stadt Sömmerda über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen allgemeiner Art in Selbstverwaltungsangelegenheiten (Verwaltungskostensatzung) beschlossen.

Die Bekanntmachung der Verwaltungskostensatzung ist auf der städtischen Internetseite unter

www.soemmerda.de

unter dem Button Ortsrecht einsehbar.

Eigenbetrieb Abwasser informiert

Vorankündigungsbeschluss zu möglichen Anpassungen der Abwassergebühren

Mit dem Auslaufen der aktuellen Kalkulationsperiode 2022 bis 2025 und damit nach vier Jahren Gebührenstabilität befasste sich der Stadtrat der Stadt Sömmerda in der Stadtratsitzung am 04.12.2025 mit einem Vorankündigungsbeschluss zu möglichen Anpassungen der Abwassergebühren für die Kalkulationsperiode

2026 bis 2029.

Mit diesem Beschluss wurden Höchstsätze als Gebührenobergrenzen für den Zeitraum ab dem 01.01.2026 festgelegt. Es handelt sich dabei noch nicht um eine konkrete Gebührenerhöhung, sondern um einen formalen Schritt, der rechtlich erforderlich ist,

um später – nach Vorliegen der neuen Gebührenkalkulation – Gebührensätze innerhalb dieses Korridors beschließen und rückwirkend in Kraft setzen zu können.

Hintergrund sind die in den letzten vier Jahren überproportional gestiegenen Baupreise sowie die umfangreichen Investitionen der letzten Jahre in die Abwasserinfrastruktur. Dazu zählen insbesondere die Maßnahmen zum erstmaligen Anschluss an die Kläranlage sowie Ersatzinvestitionen an bestehenden Anlagen wie Pumpwerken und Abwasserdruckleitungen.

Diese Investitionen schlagen sich über höhere Abschreibungen und Finanzierungskosten in den gebührenrelevanten Kosten nieder. Hinzu kommen gestiegene Preise bei sämtlichen Lieferungen und Dienstleistungen, die für den laufenden Betrieb der Abwasseranlagen erforderlich sind.

Die eigentliche Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2026–2029 erfolgt auf Grundlage der Betriebsabrechnungen 2022–2025 und der im Jahr 2026 fortzuschreibenden Investitionsplanung in Form des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK). Erst auf dieser

Basis wird der Stadtrat zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr 2026 über die konkreten Gebührensätze und eine entsprechende Änderung der Gebührensatzung entscheiden.

Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich durch den Vorankündigungsbeschluss zunächst keine Änderungen: Bis zum Beschluss einer neuen Gebührensatzung gelten weiterhin die derzeit bestehenden Gebührensätze – auch für die Vorauszahlungen zum Jahr 2026.

Die Änderung der Satzung muss jedoch rückwirkend zum 01.01.2026 erfolgen; die erhöhten Gebührensätze entfalten dann mit der Endabrechnung des Verbrauchsjahres 2026 zu Beginn des Jahres 2027 ihre Wirkung.

Der Eigenbetrieb wird alle Gebührenzahler mit einem gesonderten Infoschreiben hierzu ebenfalls informieren.

Hinweis:

Der Vorankündigungsbeschluss ist auf der städtischen Internetseite www.soemmerda.de

ortsüblich bekanntgemacht (siehe Beitrag „Beschlüsse im Internet“ auf dieser Amtsblattseite).

Den 100. Geburtstag in großer Runde gefeiert

Auch Stadtvertreterin gratulierte Elisabeth Löffler

Die Gäste zu ihrer Geburtstagsfeier am 04. Dezember hatte Elisabeth Löffler persönlich eingeladen – per Telefon von ihrem Zimmer im DRK-Pflegeheim „Am Mühlgraben“ aus. Das war ihr wichtig. Denn den Kontakt zu ehemaligen Nachbarn im Haus, zu Freunden, Bekannten und langjährigen Wegbegleitern pflegt die Seniorin gern, sofern ihr das möglich ist.

Bei der großen Geburtstagsfeier außer Haus hatte sie einen großen Kreis um sich und genoss es sichtlich, alle versammelt zu sehen. Auch wenn es ihr das eine und andere gesundheitliche Handicap nicht leicht macht.

Doch Elisabeth Löffler lässt sich von derlei nicht unterkriegen und nahm freudig auch die Glückwünsche und das Präsent von Nicole Schwarze von der Abteilung Soziales der Stadtverwaltung entgegen. Bürgermeister Ralf Hauboldt ließ sich ent-

schuldigen, er konnte aufgrund eines dringenden Termins nicht persönlich vorbeikommen.

Elisabeth Löffler erinnert sich aber gern an die jährlichen Besuche des Bürgermeisters zu ihrem Geburtstag – anfangs noch in ihrem Wohnhaus



Nicole Schwarze von der Abteilung Soziales überbrachte in Vertretung des Bürgermeisters Elisabeth Löffler die herzlichsten Glückwünsche zum 100. Geburtstag.

in der Marktstraße, im vergangenen Jahr dann im Pflegeheim.

Jetzt im hohen Alter einige Gänge



zurückzuschalten, hat sich Elisabeth Löffler mehr als verdient, war man sich in der Gästerunde einig. Viele Jahre, in denen sie ihre Eltern aufopferungsvoll pflegte und sich darüber hinaus allein um Haus und Garten kümmerte, liegen hinter ihr. Und als Krankenschwester in der ehemaligen Betriebspoliklinik des Büromaschinenwerks sowie Zahnarzthelferin in einer Praxis in Sömmerda schaute Elisabeth Löffler nicht auf die Uhr, wenn ihre Unterstützung auch mal am Wochenende gefragt war.

Freunde und Bekannte schätzen ihre Offenheit und ihren Optimismus, mit

dem sie durchs Leben geht. Benötigt sie Unterstützung, waren und sind es eben jene, die sich mit kümmern bzw. kümmern. Und nicht zuletzt sind da auch ihr Neffe Helmut Löffler und dessen Frau, die Elisabeth Löffler viel abnehmen.

Ein gutes Netz also, das die jetzt Hundertjährige auffangen kann. Auch deshalb die Einladung an die rund 50 Gäste zu ihrem runden Geburtstag. Elisabeth Löffler – von vielen Lisbeth genannt – wollte ein klein wenig für die Unterstützung von vielen Seiten zurückgeben. Dabei hatte sie auch an das Team des Pflegeheims gedacht.

Meilen, Angebote für Familien und touristische Präsentationen sind vorgesehen.

Erste Kooperationsverträge – wie etwa mit Radio TEDDY für den Familienbereich oder für den Mittelaltermarkt auf dem Anger – wurden bereits geschlossen, weitere Programmabbausteine befinden sich in Abstimmung.

Unternehmen, Institutionen oder Vereine, die sich ebenfalls als Sponsor am Stadtjubiläum beteiligen möchten, haben die Möglichkeit, sich mit ihrem Engagement sichtbar in der

Stadt und Region zu positionieren.

Je nach Sponsoringpaket sind unter anderem Logo-Präsenz auf Werbemitteln, Beteiligung an Veranstaltungen, Werbeflächen im Festgebiet sowie exklusive Networking-Formate vorgesehen.

Interessierte wenden sich bitte direkt an die Stadtverwaltung Sömmerda.

E-Mail: stadtjubilaeum@stadtsoemmerda.de.



WGS ist neuer Goldsponsor des Stadtjubiläums

Starke Unterstützung aus der Stadt für das Fest der Stadt

Mitte Dezember wurde im Rathaus ein weiterer Meilenstein für das Stadtjubiläum „1150 Jahre Sömmerda“ erreicht: Die WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH wird offizieller Goldsponsor des Jubiläumsjahres. Die offizielle Unterzeichnung des Sponsoringvertrags fand im Büro des Bürgermeisters statt – stellvertretend unterzeichnete Hauptamtsleiter Christian Haase, begleitet von Stadtmarketingverantwortlicher Lena Kob. Für die WGS war Geschäftsführer Patrick Mangold anwesend.

Veranstaltungsflächen vorgesehen. Zudem profitiert der Sponsor von einer Vielzahl an begleitenden PR- und Werbeleistungen – etwa durch Logo-Platzierungen, Anzeigenformate, Beteiligungsmöglichkeiten an Veranstaltungen sowie exklusiven Networking-Angeboten.

Geschäftsführer Patrick Mangold betonte beim Termin die Sichtbarkeit der WGS als lokaler Akteur. Lena Kob verwies dabei auf die vielfältigen Möglichkeiten der Banner- und Außenwerbung im Festgebiet hin, bei denen auch die WGS sichtbar vertreten sein wird. Im Rahmen der Vertragsunterzeichnung informierte Amtsleiter Christian Haase den WGS-Geschäftsführer über den aktuellen Stand der Jubiläumsplanung. Das Festjahr 2026 steht unter dem Motto „1150 Jahre Sömmerda“ und beginnt am 4. Januar mit einem festlichen Neujahrskonzert.

Die große Festwoche vom 18. bis 24.

Mai wird mit einem vielfältigen Programm an zentralen Orten wie dem Obermarkt, dem Stadtpark und dem Anger gefeiert. Geplant sind unter anderem ein Sommernachtsball, ein Mittelaltermarkt sowie Konzerte mit freiem Eintritt. Auch gastronomische



Patrick Mangold (m.) unterzeichnete im Beisein von Hauptamtsleiter Christian Haase und Lena Kob (Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung) den Sponsoringvertrag.

Mit ihrem Engagement übernimmt die WGS eine zentrale Rolle in der Unterstützung des Stadtjubiläums, das im Mai 2026 seinen Höhepunkt findet. Im Rahmen des Goldpakets ist eine besonders starke Präsenz im Stadtbild, in Publikationen und auf

VWG Sömmerda unterstützt Stadtjubiläum 2026

Shuttleverkehre aus Ortsteilen und Umland sowie umfassende ÖPNV-Werbung geplant



Die Verwaltungsgesellschaft des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Sömmerda mbH (VWG) unter-

stützt das Stadtjubiläum Sömmerda 2026 als Sponsorpartner. Die Zusammenarbeit wurde im Rahmen eines Gesprächs im Rathaus vorbereitet und vertraglich vereinbart.

Ein zentraler Bestandteil der Partnerschaft ist die Unterstützung der Mobilität während der Jubiläumsveranstaltungen. Für das Festwochenende sind Shuttleverkehre vorgesehen, die Besucherinnen und Besucher aus den Ortsteilen der Stadt Sömmerda sowie aus Orten des Umlandes zuverlässig in die Kernstadt und zu den Veranstaltungsorten bringen sollen.

Dabei werden insbesondere größere Orte und Städte im Landkreis berücksichtigt, darunter Kölleda, Weißensee, Kindelbrück, Buttstädt, Straußfurt und Rastenberg. Ziel ist es, eine gute Erreichbarkeit der Veranstaltungen zu gewährleisten und gleichzeitig den Individualverkehr zu entlasten.

Neben den Shuttleverkehren sind begleitende Werbe- und Marketingmaßnahmen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs geplant. Dazu zählt die Anbringung von Außenwerbung an ausgewählten Bussen der VWG, beispielsweise in Form großflächiger Werbeflächen („Trafficboards“), die das Stadtjubiläum über einen längeren Zeitraum im Stadtge-

biet und im Landkreis sichtbar machen. Ergänzend ist Plakatwerbung im Innenraum der Busse vorgesehen, um Fahrgäste gezielt auf das Jubiläumsjahr und die Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Die Werbemaßnahmen werden zeitlich gestaffelt und sollen das Stadtjubiläum von der Vorbereitungsphase bis hin zum Beginn der Veranstaltungen sichtbar begleiten.

Die Partnerschaft ist als gegenseitige Zusammenarbeit angelegt. Während die VWG mit ihren Leistungen einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Stadtjubiläums leistet, erhält das Unternehmen die Möglichkeit, sein Engagement im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten sichtbar darzustellen. Die Darstellung erfolgt unter anderem auf der städtischen Website, im offiziellen Programmheft sowie in Sponsorenübersichten bei ausgewählten Veranstaltungen und Konzerten.

Hauptamtsleiter Christian Haase verwies auf die Bedeutung solcher Kooperationen: Partner aus dem Bereich Mobilität seien ein wichtiger Baustein, um die Veranstaltungen für möglichst viele Menschen erreichbar zu machen und das Stadtjubiläum als gemeinschaftliches Ereignis in der gesamten Region zu verankern.

Die Stadt Sömmerda bedankt sich bei der Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV Sömmerda mbH für die konstruktive, partnerschaftliche Zusammenarbeit und das Engagement im Rahmen des Stadtjubiläums 2026.

Erste Beratung zu Sicherheitskonzept für Stadtjubiläum

Fachübergreifender Austausch zur Gewährleistung einer sicheren Jubiläumsveranstaltung

Am 10. Dezember fand im Sitzungssaal des Rathauses die erste Sicherheitskonzeptberatung zum Stadtjubiläum statt. Ziel der Beratung war es, frühzeitig die sicherheitsrelevanten Anforderungen für die geplanten Jubiläumsveranstaltungen – insbesondere den Festumzug – zu erörtern

Verantwortlichkeiten zu klären und erste Bewertungen vorzunehmen. Das Konzept umfasst unter anderem Regelungen zu Zuständigkeiten, Aufgabengebieten, Leistungsfunktionen, Sanitätsdienst, Krisenteam, Infrastruktur, Flächennutzung sowie Besucherlenkung. Damit soll transparent



Die Teilnehmer der Beratung zum Sicherheitskonzept für die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum tagten im Sitzungssaal.

und eine sichere Durchführung für Besucherinnen und Besucher, Teilnehmende und Mitwirkende zu gewährleisten.

An der umfangreichen Beratung nahmen Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher beteiligter Stellen teil. Anwesend waren unter anderem Bürgermeister Ralf Hauboldt, Hauptamtsleiter Christian Haase sowie Laura Scherzberg, Leiterin der Kulturabteilung. Darüber hinaus waren Mitarbeitende aus den Bereichen Kultur, Ordnungsamt, Liegenschaften und der Straßenverkehrsbehörde vertreten. Externe Fachstellen wie die Polizei Sömmerdaer, der ASB-Kreisverband, das DRK sowie die beauftragte Sicherheitsfirma Advanced Corporate Security GmbH (ACS) mit Geschäftsführer André Lindner nahmen ebenfalls teil.

Bürgermeister Ralf Hauboldt unterstrich die Bedeutung einer frühzeitigen, fachübergreifenden Abstimmung, um eine sichere und gut organisierte Jubiläumsveranstaltung zu ermöglichen. Auch Laura Scherzberg betonte den Wunsch, gemeinsam praktikable und bestmögliche Lösungen – insbesondere für Veranstaltungen im öffentlichen Raum – zu entwickeln.

André Lindner stellte das von seiner Firma erarbeitete, rund 40-seitige Sicherheitskonzept vor. Ziel der Beratung war es, sicherheitsrelevante Aufgaben und Risiken zu identifizieren,

aufgezeigt werden, welche Maßnahmen zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger vorgesehen sind.

Ein besonderer Schwerpunkt der Beratung lag auf dem geplanten Festumzug. Christian Hoßbach aus der Abteilung Kultur präsentierte eine digitale Darstellung der vorgesehenen Streckenführung. Anhand von Kartenmaterial und Bild Darstellungen zeigte er Start- und Zielbereiche, Kreuzungsbereiche sowie potenzielle sicherheitsrelevante Punkte auf. Dabei wurden unter anderem Aspekte wie Verkehrslenkung, Fahrzeugsperren und Schutzmaßnahmen an sensiblen Stellen thematisiert.

Zusätzlich stellte Christian Hoßbach weitere Veranstaltungsorte sowie den zugehörigen Verkehrswegeplan vor.

Im Anschluss an die Sitzung im Rathaus fand eine gemeinsame Vor-Ort-Begehung der geplanten Umzugsstrecke statt. Dabei wurden die zuvor besprochenen Punkte direkt im öffentlichen Raum betrachtet und weiter konkretisiert.

Die erste Sicherheitskonzeptberatung stellte einen wichtigen Auftakt für die weiteren Planungen dar. In enger Abstimmung zwischen Stadtverwaltung, Sicherheitsbehörden und externen Fachstellen sollen die Maßnahmen nun weiter ausgearbeitet werden, um ein sicheres und gelungenes Stadtjubiläum zu gewährleisten.

Gemeinsames Projekt zum Stadtjubiläum

Förderverein der Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda sowie Kinder- und Jugendparlament legen Malbuch auf

Anlässlich des 1150-jährigen Jubiläums der Stadt Sömmerda möchten der Förderverein der Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda e. V. und das Kinder- und Jugendparlament (KJP) der Stadt Sömmerda ein nachhaltiges Projekt durchführen, welches gleichzeitig Malen, Lesen und Wissensvermittlung verbindet. Entstanden ist das Projekt im Rahmen der Ideensammlung des KJP für Aktionen zum Stadtjubiläum.

Im Rahmen des Projektes soll ein Malbuch entstehen, welches Motive aus der Stadt Sömmerda enthält. Dies können Sehenswürdigkeiten, bekannte Orte oder ähnliches sein. Zu den jeweiligen Motiven wird ein kurzer Text verfasst, der das Motiv beschreibt oder einen geschichtlichen Fakt darstellt.

Dieses Malbuch soll dann Kindern in der Stadt Sömmerda kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Damit diese gleich mit den Malen loslegen können, sollen mit dem Malbuch auch Buntstifte ausgegeben werden.

Hierfür haben die Projektpartner kürzlich die Förderzusage des Deutschen Kinderhilfswerkes e. V. aus dem Themenfonds Kinderkultur erhalten. Dem Projekt wird ein Zuschuss in Höhe von 2.400 € gewährt. Hinzu kommt ein Eigenanteil von 600 €.

Nach einer Vorauswahl von Motiven durch den Förderverein und das KJP kann dann im Januar 2026 über das Abstimmtool des KJP mitentschieden werden, welche Motive final in das Malbuch kommen.

Schutz vor Überhitzung nach dem Ausrücken

Neue leichte Einsatzkleidung für 75 Feuerwehrleute

Mit einem Komplettsatz von leichter Jacke und Hose wurden seitens der Stadt in einem ersten Schritt 75 Feuerwehrfrauen und -männer der Einsatzabteilungen der Feuerwehren Sömmerda, Leubingen und Weni-

Hilfeleistungen oder der Bekämpfung von Vegetationsbränden ausrücken müssen.

Gerade auch letztere nehmen aufgrund der klimatischen Veränderungen zu. Bei den bislang 410 Einsätzen der Sömmerdaer Feuerwehr in diesem Jahr (Stand 11.12.2025) entfallen etwa 80 Prozent auf technische Hilfeleistungen und das Löschen leichter Brände, so Sömmerdas Wehrleiter Dirk Beck.



Bürgermeister Ralf Hauboldt konnte sich bei einem offiziellen Termin in der Feuerwache von der Qualität der neuen Einsatzbekleidung überzeugen. Dafür wurden rund 45.000 Euro aus der Feuerwehrpauschale des Landes investiert.

Auch die Einsatzkräfte der weiteren Feuerwehren sollen die Sommerbekleidung erhalten. Allerdings muss zuvor noch die Finanzierungsfrage geklärt werden. Denn wie es sich aktuell abzeichnet, wird es vermutlich im kommenden Jahr keine Unterstützung über die Feuerwehrpauschale geben, verwies Stadtbrandmeister Stefan Schönfeld im Gespräch anlässlich des offiziellen Termins am 11. Dezember auf die gegenwärtige Situation.

gensömmern ausgerüstet. Begonnen wurde mit diesen drei Feuerwehren, da sie am häufigsten zu Einsätzen insbesondere auch im Bereich technische Hilfeleistung gerufen werden.

Die Sommer-Einsatzbekleidung bedeutet für die Einsatzkräfte Erleichterungen und Schutz vor Überhitzung, wenn sie bei hohen Außentemperaturen etwa zu besagten technischen



Engagement mit Auszeichnung gewürdigt

Auch drei Sömmerdaer erhielten diesjährigen Bürgerpreis der Sparkassenstiftung

Schön, dass es so viel ehrenamtliches Engagement im Landkreis gibt – ob in den Bereichen Kultur, Sport, Feuerwehr etc. Ohne dieses würde vieles nicht möglich sein. Und schön auch, dass es für den Bürgerpreis 2025 „Für mich. für uns. für alle“ zahlreiche Vorschläge gab. Die sechsköpfige Jury, zu der auch Bürgermeister Ralf Hauboldt gehörte, hatte es bei der Auswahl der diesjährigen Preisträger nicht leicht.



Gemeinsam mit Peter Dittmann freuen sich Laudatorin Anastasia Hirschleb, Vorstandsvorsitzende des Kreissportbundes, Christian Karl und Michael Haun. Foto: Sparkasse Mittelthüringen

Zum mittlerweile 22. Mal ehrte die Sparkassenstiftung Sömmerda Personen, die sich in besonderer Weise im Landkreis bürgerschaftlich engagieren. Die Feierstunde mit der Vergabe des Bürgerpreises an die Preisträgerinnen und Preisträger fand am 05. Dezember statt. Zu denjenigen, die im Sparkassentreff 1a ausgezeichnet wurden, gehörten auch eine Sömmerdaerin und zwei Sömmerdaer.

In der Kategorie Alltagshelden ging ein Bürgerpreis an Peter Dittmann. Ausgezeichnet wurde Peter Dittmann für sein langjähriges Engagement im Polizeisportverein Sömmerda e.V. Dort im Verein ist er seit seiner Kindheit im Bereich Ju-Jitsu sportlich aktiv. Peter Dittmann ist nicht nur Ver-

Dabei handelt es sich um ein Gewaltpräventionsprojekt des Deutschen Ju-Jitsu Verbands, das deutschlandweit angeboten wird. Peter Dittmann

und zwei weitere Vereinsmitglieder des Polizeisportvereins Sömmerda haben sich dafür als lizenzierte Kursleiter ausbilden lassen. Seit 2014 sind sie im Rahmend des Projektes regelmäßig ehrenamtlich an Schulen im Landkreis aktiv und trainieren mit den Kindern.

Ausgezeichnet mit dem Bürgerpreis wurde ebenfalls Stella Spöhrer aus Sömmerda. In der Kategorie „U 25“ wurde damit ihr ehrenamtliches Engagement in mehreren Vereinen gewürdigt. Die Schülerin ist seit ihrem 5. Lebensjahr Mitglied im Tanzsportverein Sömmerda e. V. Neben Training und Auftritten in ihrer Gruppe trainiert Stella Spöhrer mittlerweile auch selbst ehrenamtlich im Verein eine Gruppe mit kleinen Tänzerinnen und Tänzern.

Doch damit nicht genug. Stella Spöhrer gehört seit einigen Jahren auch dem FaschingsClub Rot-Weiß Sömmerda an. Dort ist sie insbesondere in der Trommler- und der Parodiengruppe tätig. Und noch ein Betätigungsfeld gehört zu ihrem ehrenamtlichen Engagement. Die

Schülerin tanzt auch in der Line-dance-Gruppe „Wild Steps“ und ist in dieser auch als Co-Trainerin aktiv.

Einen Bürgerpreis in der Kategorie „U 25“ erhielt auch Francis-Romeo Reich. Der im Sömmerdaer Ortsteil Orlishausen aufgewachsene junge

Mann engagiert sich seit etlichen Jahren für die Gedenk- und Erinnerungskultur in Sömmerda. Er gehörte dem Beirat zum Aufbau des Gedenk- und Bildungsortes „Tor 8“ an und war einer der Hauptakteure beim Aufbau desselben.

In dem Gedenk- und Bildungsort wird an die 1300 jüdischen Frauen aus Ungarn erinnert, die von September 1944 bis April 1945 im Außenlager Sömmerda des Konzentrationslagers Buchenwald inhaftiert waren und Zwangsarbeit in der Rüstungsproduktion der Rheinmetall Borsig AG verrichten mussten.

Im Vorfeld der Eröffnung des Gedenk- und Bildungsortes gelang es Francis-Romeo Reich, durch seine akribische Forschung Kontakt zu Nachkommen einiger der jüdischen Häftlingsfrauen aufzunehmen. Diese Nachkommen nahmen an der Eröffnungsveranstaltung teil.

Zudem veröffentlichte Francis-Romeo Reich in diesem Jahr eine Publikation zur Kunst und Kultur im Außenlager Sömmerda.

Zu den weiteren Ausgezeichneten gehören:

- Klaus Dietrich (Rastenberg); Egbert Geißler (Battgendorf); beide in der Kategorie „Alltagshelden“
- Hartmut Rößler (Großneuhausen); Kategorie „Lebenswerk“

Neben den Preisgeldern erhielten alle Geehrten einen Bürgerpreis-Pokal so-

wie eine Ehrenurkunde.

Die Auszeichnungen nahmen Christian Karl, Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassenstiftung Sömmerda und Landrat, Michael Haun, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelthüringen, sowie die jeweiligen Laudatorinnen und Laudatoren vor.



Francis-Romeo Reich erhielt auch Glückwünsche von Laudator Dr. Hans-Diether Dörfler, Leiter Museum und Archiv.

Auch Bürgermeister Ralf Hauboldt war bei der Auszeichnungsveranstaltung anwesend.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Lucas Rehnelt (Gesang) sowie Lucy Piesche (Gesang). Beide wurden im zu Ende gehenden Jahr mit einem Stipendium der Sparkassenstiftung Sömmerda gefördert.

Neue Bäume für Sömmerda: Engagement für Klima, Stadtbild und als Erinnerung

Zwei Pflanzaktionen im Rahmen der städtischen Initiative – Mitmachen und Stadtgrün aktiv mitgestalten



Mit zwei Baumpflanzungen im November und Dezember 2025 setzt die Stadt Sömmerda ihre Initiative „Bäume für Sömmerda“ fort und macht damit erneut deutlich, wie sinnvoll und wirkungsvoll bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung sein kann.

Ende November wurden auf dem Friedhof in Sömmerda zwei Säulenrothbuchen gepflanzt. Ein Baum wurde von Dr. Helmut Krause gespendet, der selbst viele Jahre in der Stadtverwaltung tätig war – unter anderem als Amtsleiter für Öffentlichkeitsarbeit.

In seiner aktiven Zeit engagierte er

sich besonders für die Gestaltung des Friedhofs. Nun, als Ruheständler, kehrte er an diesen Ort zurück, um mit seiner Baumspende einen bleibenden Beitrag zur Aufwertung dieser städtischen Grünfläche zu leisten.

Als ehemaliger Biologe betonte er die ökologische Bedeutung der Pflanzung, die für ihn selbstverständlich sei – auch im Hinblick auf den Klimaschutz.

Begleitet wurde die Pflanzung von Bürgermeister Ralf Hauboldt, dem Amtsleiter des Bau- und Umweltschutzes, Ulrich Braem, der Stadtmarketingverantwortlichen Lena Kob sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern aus der Stadtverwaltung sowie dem städtischen Betriebshof.



Stella Spöhrer (mit Blumenstrauß) nach der Auszeichnung mit Laudatorin Jessica Müller, Christian Karl (l.) und Michael Haun.

einsvorsitzender und kümmert sich um die kleinen und großen Belange des Vereins. Er ist zugleich auch Trainer, versteht es zu organisieren und zu motivieren. Darüber hinaus betreut er gemeinsam mit einem Partner das Projekt „Nicht mit mir“ im Landkreis Sömmerda.

Tobias Bürger spendete die zweite Säulenrotbuche für den Friedhof.

Anfang Dezember wurde die Aktion „Bäume für Sömmerda“ mit weiteren Baumpflanzungen im Ortsteil Leubingen fortgesetzt. Die Firma HOKU – Holz- und Kunststoff GmbH – spendete insgesamt vier Bäume, die an zwei verschiedenen Standorten gepflanzt wurden. Auf einer Grünfläche nahe der Lossa wurden zwei Sumpfeichen gesetzt, während auf einer weiteren Fläche an der Rosa-Luxemburg-Straße – angrenzend an das Firmengelände – zwei Blutbuchen ihren Platz fanden.

Nicol Lindner verwies darauf, dass auf dem Firmengelände kürzlich mehrere Bäume entfernt werden mussten. Mit der Spende wolle man der Stadt und der Natur ganz bewusst etwas zurückgeben, so die Geschäftsführerin.

Beide Pflanztermine fanden im Rahmen der städtischen Aktion „Bäume für Sömmerda“ statt. Die Initiative wurde ins Leben gerufen, um die Stadt langfristig grüner, lebenswerter

und klimaresilienter zu gestalten. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine haben dabei die Möglichkeit, durch Baumspenden aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Raums mitzuwirken.

Die Stadt wählt gemeinsam mit den Spenderinnen und Spendern geeignete Standorte aus – auch in den Ortsteilen gibt es noch freie Flächen für neue Pflanzungen. Der städtische Betriebshof übernimmt Planung, Pflanzung und Pflege.

Mit „Bäume für Sömmerda“ bietet sich allen, die der Stadt und dem Klima etwas Gutes tun wollen, eine direkte und sichtbare Möglichkeit zur Mitgestaltung.

Weitere Informationen zur Aktion, zu freien Standorten und zur Spendenabwicklung finden sich unter



www.soemmerda.de



Die Betriebshof-Mitarbeiter Christian Krämer und Samira Busch gaben dem Baum-Neuling eine kräftige Stütze (linkes Foto). Mit vereinten Kräften und Schaufeln setzten der Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung den Baum in die Erde.

nicht nur Engagement, sondern auch Finanzen braucht.

Für den Bürgerhaus Leubingen e. V. sprach dessen Vorsitzender Kai-Uwe Hoffmann eine neue Bestuhlung und Tische für die Vereinsräume an. Die jetzige sei in die Jahre gekommen und benötige dringend Ersatz. So schaffe der Verein bessere Bedingungen unter anderem für die Häkelgruppe und den Seniorentreff, die das Bürgerhaus regelmäßig nutzen.

Der Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein möchte die bereits seit langem nicht mehr funktionierende ehemalige Werks-Uhr am Tor 1 in der Umlandstraße als ein Zeugnis Sömmerdaer Geschichte wieder gangbar machen. Das Tor passierten über Jahrzehnte bis zur Schließung des Büromaschinenwerks die Arbeiter und Angestellten des BWS.

Aufteilen wird der PSV seine finanzielle Zuwendung: für das Gewaltpräventionsprojekt „Nicht mit mir“, für die Betriebskosten der Halle, die er nutzt, und für neue Bekleidung in Vorbereitung der Teilnahme des Vereins am Stadtjubiläum.

Bürgermeister Ralf Hauboldt sprach als Aufsichtsratsvorsitzender von einem sehr guten Jahresergebnis der SEV, welches es wieder möglich macht, Sömmerdaer Vereine mit einer Zuwendung in dieser Größenord-

nung zu unterstützen. In der über 20 Jahre währenden Tradition musste die SEV bislang nur ein einziges Mal aus wirtschaftlichen Gründen von der finanziellen Hilfe für Vereine Abstand nehmen.

„Wir sehen es gewissermaßen als unsere Verpflichtung, uns hier in



Mit Scheck in den Händen: Kai-Uwe Hoffmann, Kathrin Lange und Peter Dittmann (v. l.). In der hinteren Reihe stehen Ralf Hauboldt, Klaus-Dietrich Matuschek und Uwe Kreitel (v. l.).

der Region einzubringen, in der wir als ortsansässiger Energieversorger auch unser Geld verdienen“, unterstrich Klaus-Dietrich Matuschek. Er sei selbst Vereinsmitglied und wisse, welche Arbeit dahintersteckt. Umso mehr müsse man den Vereinen danken, die ehrenamtlich und gemeinnützig tätig sind.

Sein designierter Nachfolger Uwe Kreitel knüpfte daran an: „Bei einem guten Jahresergebnis möchten wir die schöne Tradition, ortsansässige Vereine zu unterstützen, gern weiterführen“.

Unterstützung für Ehrenamt in der Kreisstadt

Zum Jahresende schüttete Sömmerdaer Energieversorgung Finanzhilfe für drei Vereine aus

Der Verein Bürgerhaus e. V., der Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein e. V. sowie der Polizeisportverein Sömmerda e. V. kommen noch dieses Jahr in den Genuss einer finanziellen Unterstützung ihrer Vereinsarbeit durch die Sömmerdaer Energieversorgung GmbH (SEV).

Am 11. Dezember erhielten Vertreter der drei Vereine je einen symbolischen Scheck über 1000 Euro. Übergeben wurden diese

von Klaus-Dietrich Matuschek, Geschäftsführer der SEV, Uwe Kreitel, zum 01. Januar 2026 Nachfolger von Klaus-Dietrich Matuschek, sowie Bürgermeister Ralf Hauboldt in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der SEV.

Den drei mit dem Geld bedachten Vereinen kommt die Unterstützung sehr gelegen. Haben doch alle drei Projekte bzw. Vorhaben auf ihrer Agenda, für deren Umsetzung es

Städtische Kindereinrichtung „Frohsinn“

Ein Besuch im Rewe- Einkaufsmarkt

Bei schönstem Winter-Wander-Wetter folgten die Kinder der Fuchsgruppe der Kita „Frohsinn“ einer Einladung von Frau Schellknecht, der Mutter von Marcel und Mitarbeiterin im Rewe-Markt. Unser Projekt „Wir besuchen die Arbeitsstätte unserer Eltern“ wurde dadurch um ein weiteres Erlebnis bereichert.

Nach einer freundlichen Begrüßung durch Frau Schellknecht und Herrn Fackelmann, Leiter vom Rewe-Markt, konnten wir den Einkaufsmarkt in sei-

ner Vielseitigkeit kennenlernen. Frau Schellknecht zeigte uns ihren Arbeitsbereich, verschiedene Abteilungen, Lagerräume, Kühlhäuser, das Büro der Leitung sowie den Raum vom Abholservice. Wir haben beobachtet, wie die leeren Regale wieder schnell gefüllt wurden und wie fleißig alle Rewe- Mitarbeiterinnen- und mitarbeiter sind.

Mit großer Begeisterung verfolgten die Kinder die Flaschenpfandrückgabe. Sie durften im Innenraum erleben



wie die Pfandflaschen auf dem Band transportiert und sortiert wurden.

Anschließend trafen sich dann alle Kinder im Bäckerbereich. Dort stan-

*Fuchsgruppe-Erzieherinnen
P. Linsel und R. Krähmer*

Städtische Kindereinrichtung „Glückliche Zukunft“

Weihnachtsmarkt begeisterte Groß und Klein

Für eine besondere Einstimmung auf die Adventszeit sorgte auch in diesem Jahr der traditionelle Weihnachtsmarkt der Kita „Glückliche Zukunft“. Seit Tagen hatten die Mitarbeitenden der Einrichtung den festlichen Nachmittag vorbereitet und mit viel Liebe zum Detail an Bastelstationen und dekorativen Ständen gearbeitet – alles mit dem Ziel, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.

Am 3. Dezember war es schließlich soweit: Mit einem fröhlichen Programm aus weihnachtlichem Tanz und Gesang eröffneten die Kinder den Markt. Anschließend waren kleine und große Besucher eingeladen, durch die liebevoll geschmückte Außenanlage zu schlendern. Bei warmen Getränken und herzhaften wie süßen Leckereien bot sich reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Atmosphäre zu genießen.

Für die jüngsten Gäste gab es beson-

ders viel zu erleben. An mehreren Bastelstationen konnten Wunschzettel gestaltet, Weihnachtskugeln verziert und kreative Kekshäuschen gebaut werden. Am Glücksrad winkten kleine Überraschungen, während eine Fahrt auf dem Kinderkarussell für strahlende Gesichter sorgte. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Weihnachtsmanns, der für jedes Kind eine kleine Aufmerksamkeit dabei hatte.

Zum Abschluss spricht das Team der Kita „Glückliche Zukunft“ seinen herzlichen Dank an die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus. Ein besonderer Dank gilt Annika Bauersfeld, Marco Wendelin, Herrn Röhmhild, Petra Herbert-Krechichwost, dem Förderverein sowie zahlreichen Eltern, die an verschiedenen Stationen das Team unterstützten. Ohne ihre Mitwirkung wäre dieser wundervolle Nachmittag nicht möglich gewesen.

Dankeschön für die Unterstützung

Die Kita „Glückliche Zukunft“ sagt Danke an die Firma Oberflächenveredelung Herold für ihre großzügige Unterstützung: für die gesponserte Kuschelecke, das Bücherregal, die Finanzierung des Karussells im Jahr 2024, die unsere Kinderaugen strahlen lassen, eine Sitzbank sowie die wiederkehrenden Spenden zu unseren Festen und Feiern.

Als besonderes Dankeschön besuchten die Kinder der Fuchsgruppe am 10. Dezember die Firma. Mit Liedern überraschten sie das Team vor Ort und bedankten sich damit für die großzügige Unterstützung.

Das Team der Kita „Glückliche Zukunft“

den ein großer Obst-/Naschteller und Getränke zur Verkostung bereit. Hm, das war lecker! Wir sagen Danke für die Einladung und die herzlich vorbereitete Überraschung. Zurück im Kindergarten waren sich alle Kinder einig: Das war ein anstrengender, aber auch schöner, erlebnisreicher Tag (Foto: Kita).

Bereits im September besuchten wir die Augenarztpraxis von Frau Dr. Scholtissek, wo die Kinder viel Wissenswertes erfuhren und hoffen auf viele weitere Erlebnisse dieser Art.



Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda

Übersicht zu den Neuzugängen

Romane und Erzählungen

R 11

Kuttner, Sarah:
Mama & Sam: Roman
IK: Lebenserfahrung

R 11

Johannson, Lena:
Aufgeben können die anderen: Roman
IK: Historisches

George, Nina:

Die geheime Sehnsucht der Bücher: Roman
IK: Liebe

R 11

Izquierdo, Andreas:
Über die Toten nur Gutes - Ein Trauerredner ermittelt: Kriminalroman
IK: Krimi

R 11

Huth, Peter:
Aufsteiger: Roman
IK: Gesellschaft

R 11

Mae, Natalie:
The Cruellest Mercy: Romantic Fantasy
IK: Fantasy

R 11

Lagerlöf, Ulrika:
Wo die Moltebeeren leuchten: Roman
IK: Familienchronik

R 11

Brown, Dan:
The Secret of Secrets: Thriller
IK: Thriller

Sach- und Fachliteratur

F 146

Wonda, J. S.:
Toxic: wie du dich aus toxischen Beziehungen befreien kannst – und dabei überlebst

G 910 Becker, B.

Becker, Boris:

Inside: gewinnen, verlieren, neu beginnen

D 612

Amiri, Natalie:
Der Nahost-Komplex: von Menschen, Träumen und Zerstörung

X 322

Jäger, Silvia:
Aus 1 mach viele - Raglan-Shirts stricken: 1 Shirt, viele Möglichkeiten!

W 352

Linke-Grün, Gabriele:
Wohnungskatzen: so fühlen sie sich rundum wohl

W 351

Marques, Ellen de Sousa:
Erziehung braucht Beziehung: Hundeerziehung anhand menschlicher Beziehungsparallelen erklärt

X 217

Dusy, Tanja:
Lieblingsrezepte aus deinem Airfryer – vegetarisch: kreative Gerichte zum Frittieren, Braten und Backen

L 001

Slow Weekends
Slow Weekends: 50 entschleunigte Wochenend-Trips

i Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda
Weißenseer Str. 15
Tel.: 04634 6212 18
E-Mail: bibliothek@dreysehaus.de





Austausch im Zeichen der Patenschaft

Stadtverwaltung Sömmerda zu Gast beim Weihnachtsmarkt der Patenkompanie in Bad Frankenhausen

Am 10. Dezember folgte Bürgermeister Ralf Hauboldt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung einer Einladung der Patenkompanie der Stadt Sömmerda, der 2. Kompanie des Panzerbataillons 393 aus Bad Frankenhausen. Anlass war ein von der Bundeswehr

und Technik der Bundeswehr vorgestellt. Bei Glühwein und einer guten Verpflegung kam man schnell ins Gespräch. Themen waren dabei unter anderem technische Entwicklungen innerhalb der Bundeswehr sowie allgemeine Fragen zur dienstlichen und organisatorischen Entwicklung.

Im Gegenzug berichteten die Vertreter der Stadtverwaltung von aktuellen Herausforderungen und Abläufen innerhalb der kommunalen Verwaltung. Bürgermeister Ralf Hauboldt nutzte die Gelegenheit, um die Einladung zum traditionellen Neujahrskonzert der Stadt Sömmerda auszusprechen. Dieses findet am 4. Januar im Volkshaus statt. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, auch Vertreter der Patenkompanie zu diesem Anlass einzuladen. Der Bürgermeister betonte, dass solche Begegnungen die Patenschaft mit Leben füllen und den gegenseitigen Austausch stärken.

Ebenfalls angesprochen wurde der Besuch von Soldatinnen und Soldaten der Patenkompanie beim Sömmerdaer Weihnachtsmarkt Anfang Dezember. Dieser Termin wurde von beiden Seiten als sehr positiv wahrgenommen. Die Soldaten zeigten sich beeindruckt von der offenen Atmosphäre und dem guten Austausch mit der Bevölkerung und mit der Kulturabteilung der Stadt.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Abends war das anstehende Stadtjubiläum 2026. Laura Scherzberg und Emily Gerber waren direkt von der ersten großen Sicherheitsberatung nach Bad Frankenhausen gekommen. Auch dieses Thema floss in die Gespräche ein und knüpfte an die bereits laufenden Abstimmungen zwischen Stadtverwaltung und Patenkompanie an.

Zum Abschluss überreichte die Bundeswehr den anwesenden Vertretern der Stadtverwaltung ein kleines Präsent als Zeichen des Dankes. Der Besuch unterstrich einmal mehr die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Stadt Sömmerda und ihrer Patenkompanie.

Vier Tage Sömmerdaer Weihnachtsmarkt – ein Rückblick

Musik, Tanz und Leckereien lockten viele in die Innenstadt

Am 2. Adventswochenende war der Sömmerdaer Weihnachtsmarkt Treffpunkt für viele Familien, für Freunde und Bekannte aus Sömmerda und darüber hinaus.

Bereits am Donnerstag, 04. Dezember, war der Obermarkt Anziehungspunkt. An dem Tag eröffneten Bürgermeister Ralf Hauboldt, Kulturabteilungsleiterin Laura Scherzberg sowie der Weihnachtsmann offiziell den Sömmerdaer Weihnachtsmarkt. An dem Tag und den folgenden bis einschließlich 2. Advent wurde täglich ein buntes Programm geboten. Chöre, Tanzgruppen, Kinderanimation und verschiedene Künstler sorgten auf der Bühne für Unterhaltung.

Im Rathaus war eine Bastelstube für die jüngsten Weihnachtsmarktbesucher eingerichtet. Eine Eisenbahn drehte auf dem Obermarkt ihre Runden. Und natürlich überraschte der Weihnachtsmann die Kinder bei seinem täglichen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt mit kleinen Gaben. Auch Waidprinzessin Celina I. war auf dem Weihnachtsmarkt präsent.

An den Ständen lockten verschiedenste Anbieter mit Süßem und Deftigem sowie Glühwein.

Zum Finale am 2. Advent wurde das Angebot in der Innenstadt mit dem Schittchenmarkt und dem verkaufsoffenen Sonntag erweitert.



ausgerichteter Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Kyffhäuserkaserne – als Dankeschön für die Unterstützung der Stadtverwaltung bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im November.

Begrüßt wurden die Gäste aus Sömmerda von Oberstabsfeldwebel Arlt, der die Gelegenheit nutzte, um den Austausch zwischen Bundeswehr und Stadt weiter zu vertiefen. Neben



Bürgermeister Ralf Hauboldt nahm auch Petra Mittelbach aus dem Bau- und Umweltamt an dem Termin teil. Weitere Vertreterinnen der Stadtverwaltung, darunter Laura Scherzberg, Abteilungsleiterin Kultur, sowie Emily Gerber, die beide die Soldaten bei der Spendensammlung unterstützt hatten, stießen später dazu.

Im Rahmen des Besuchs erhielten die Gäste Einblicke in den Dienstag der Soldatinnen und Soldaten. Unter anderem wurden Fahrzeuge





FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES JAHR 2026



Sömmerdaer Energieversorgung
Energie zum Leben.

☎ 0 36 34 - 37 11 75 🌐 www.sev.de

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich zum 2. Januar 2026 mein Amt als Notar niederlege.

Amtsnachfolgerin und Verwahrerin meiner Akten und Urkunden wird
Notarin Anne Wiegleb (bisher Notarin in Saalfeld)
Parkweg 3, 99610 Sömmerda
Telefon 03634-32913-0

Ich bedanke mich für das Vertrauen, das ich fünfunddreißig Jahre genießen konnte und wünsche Frau Notarin Wiegleb für ihre Tätigkeit alles Gute.

Notar Dr. Reinhard Rothe

Sömmerda, im Dezember 2025